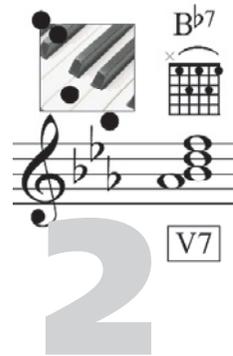


Umsetzung der Leitlinien, damit ich mich resp. wir uns wohl fühlen:

Spielregeln

Keine Geschmacksdiskussionen bei der Songauswahl!

Ihr braucht euch bei der Songauswahl nicht „abzugrenzen“, weil es beim Mitsingen nicht um den persönlichen Geschmack geht. Es ist wichtiger Gehör und Stimme zu trainieren. Ich versuche Wünsche zu berücksichtigen, kann aber unmöglich alle treffen. – Viel singen statt lange reden!



Die Theorie ist fester Bestandteil des Lehrplans! Tipp: Positive Einstellung

Wenn schon Theorie, dann im Sinne von entwickeln und fördern von handwerklichen Fertigkeiten für bandmässiges Musizieren und als Ergänzung zur Arbeit der Musikschulen in Richtung „Bewusst machen von Strukturen“ (Scales und Akkordsymbole) hin zum freieren Spiel. (Improvisation und Komposition). In dieser Absicht steckt ein faires, zeitgemässes Angebot. Wenn ihr euch dazu positiv einstellt, ist es möglich, eine faszinierende neue Welt zu entdecken.

Wir nehmen Rücksicht! - Wir sind fair!

Unpünktlichkeit, stören des Unterrichts, bei der Bandarbeit „ungebeten hineinspielen“, „extreme Lautstärke“, Abfall unter dem Stuhl nach der Stunde etc. sind Formen von Rücksichtslosigkeit!

Fair-play

3

Wünsche, Anregungen

Es ist nie zu spät mit einem Instrument zu beginnen!

Schlagzeug, Klavier oder Gitarre können alle SchülerInnen durch den praxisbezogenen Unterricht in der Schule lernen; aber eben nur rudimentär! Gute Fortschritte erreichst Du an der Musikschule.



Sich vermehrt instrumental und vokal einbringen!

Unterlagen kopieren oder downloaden, zu Hause üben, eventuell mit InstrumentallehrerIn besprechen. Schliesslich die erworbenen Fähigkeiten im Unterricht anwenden. – Teilt mir mit, wenn ihr etwas geübt habt!



Bitte rückmelden, wenn der Schuh drückt!

Damit ich grossmehrheitlich die SchülerInnen mit meinem Unterricht erreiche, bitte ich um ein „höfliches“ Feedback. Am besten bei der nächsten Gelegenheit in der Pause. – Vielen Dank für die konstruktive Mitarbeit!

